

Fahrzeug-Technik zum Anfassen: Hobby schult seine asiatischen Handelspartner im Werk

Hobby ist inzwischen in zahlreichen asiatischen Ländern vertreten, darunter in China, der Mongolei, Thailand, Sri Lanka und Südkorea. Um auch in diesen Ländern einen optimalen Service für Reisemobile und Caravans der Marke Hobby zu bieten, werden die Mitarbeiter der asiatischen Handelspartner am Firmensitz in Fockbek von versierten Fachkräften praxisnah geschult.

Fockbek, November 2016 – Praxisorientierte Service-Seminare, in denen in- und ausländische Handelspartner direkt im Werk von erfahrenen Fachkräften geschult werden, haben bei Hobby eine lange Tradition. Regelmäßig sind Mitarbeiter deutscher und europäischer Handelspartner in Fockbek zu Gast, um sich mit der Technik der Caravans und Reisemobile – vor allem mit den zahlreichen Neu- und Weiterentwicklungen – vertraut zu machen. Dadurch wird sichergestellt, dass jeder Fachbetrieb auf dem aktuellen Stand der Technik ist und seinen Kunden vor Ort kompetent mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, etwa wenn es um Reparaturen oder den Einbau von Zubehör geht.

Camping und Caravaning gewinnt auch in Asien zunehmend an Bedeutung. Das Netz der Hobby-Vertretungen wächst dort kontinuierlich. In diesem Herbst nutzten daher Inhaber und Mitarbeiter asiatischer Handelspartner die Chance, sich im Rahmen eines dreitägigen Service-Seminars über die Technik von Freizeitfahrzeugen zu informieren und praktische Kenntnisse auf diesem Gebiet zu erwerben. Den Schwerpunkt dieser Schulungen bildet stets der umfangreiche praktische Teil. In der betriebseigenen Werkstatt erhalten die Seminarteilnehmer an zwei Tagen die Gelegenheit, selbst Service- und Reparaturarbeiten an Wohnwagen und Reisemobilen durchzuführen. Erfahrene Techniker und Monteure des Hobby-Wohnwagenwerks vermitteln in diesen Workshops den richtigen Umgang mit unterschiedlichen Materialien und stehen außerdem für alle Fragen rund um die Elektro-, Kunststoff- und Fahrwerkstechnik zur Verfügung. Neuerdings steht auch die Steuerung von Geräten und Funktionen der Freizeitfahrzeuge über WLAN mittels Smartphone oder Tablet auf der Themenliste der Service-Seminare – eine Technik, die dank „MyHobby-

App“ und dem innovativen Netzwerk „HobbyConnect“ seit Neuestem allen Hobby-Kunden zur Verfügung steht.

Neben Chinesen und Südkoreanern nahmen in diesem Herbst erstmals Vertreter aus der Mongolei am Hobby-Service-Seminar teil. „Die Mongolei ist für uns noch ein ganz neuer Markt“, sagt Stefano Bonometti. Der italienische Generalimporteur von Hobby ist für den Vertrieb von Hobby-Reisemobilen und -Caravans in Südkorea, China, Taiwan und der Mongolei zuständig. „Caravaning gewinnt in diesen Ländern zunehmend an Bedeutung“, erklärt Bonometti und fügt hinzu: „Camping und Caravaning ist dort eine recht exklusive Urlaubsform. Sie ist Ausdruck von besonderem Lifestyle und hat dadurch einen hohen Stellenwert. Die Zielgruppe ist außerdem viel jünger als bei uns in Europa.“

Ein wenig anders ist oft auch die Art des Campingurlaubs. Neben der Möglichkeit, eine individuelle Rundreise mit dem Freizeitfahrzeug zu unternehmen – wie in Europa üblich –, gibt es in China und Südkorea auch Campingparks, in denen man wie in einem Hotel eincheckt, um dort seinen Urlaub zu verbringen.

Pressekontakt Unternehmen: Thomas Neubert, □ Leiter Marketing & PR, Telefon +49 (0) 4331/606-631, □ presse@hobby-caravan.de, Hobby Wohnwagenwerk Ing. Harald Striewski GmbH, □ Harald-Striewski-Straße 15, □ 24787 Fockbek, □ Fax +49 (0) 4331/606 77 430, □ www.hobby-caravan.de

Presseagentur: Joachim Kalkowsky, Telefon: +49 (0) 46 42/92 42 890, □ hobby@jotka-medienservice.de, Redaktionsbüro Kalkowsky, □ Am Hafen 20 F, □ 24376 Kappeln